

Unfallfaktoren, die Sie kennen sollten.



Die Eschen

Eschentriebe, Eschenzweige, Eschenäste sterben ab und bilden als Totholz im Kronenraum ein neues Unfallrisiko. Totholz wird mehr und stellt in den Wäldern ein steigendes Risiko dar. Waldbesitzer und Waldbauern sollten sich an der Waldbauernschule in Goldberg Waldwissen holen, wie sie mit Totholz umgehen müssen.



Die Asbestzement-Dächer

Ja, es gibt sie noch zur Genüge. Die Durchbrüche durch Asbestzementdächer führen stets zu schweren Verletzungen oder Tod. Arbeiten auf Asbestzementdächern dürfen nur von Fachkundigen ausgeführt werden und es müssen alle Sicherungsmaßnahmen gegen Absturz – nach innen und außen – vorhanden sein.



Die alten Bretterböden

Viele alte Bretterböden sind nicht mehr tragfähig. Ammoniak, Feuchtigkeit und Pilze haben die Bodenbretter geschwächt. Gegen Durchbrechen hilft abtragen oder erneuern – natürlich wieder nur mit allen Schutzmaßnahmen.

Die Leitern

Leitern – auch die, die technisch in Ordnung sind, stellen ein hohes Unfallrisiko dar. Weil die Menschen auf dem Land älter werden und die Wetterschwankungen mehr und stärker werden, werden Leiterunfälle mehr. Außer Sie machen mit bei der Aktion „Weg von der Leiter“.

Die alten Traktoren und die alten Handbremsen

Weil alte Menschen weniger Muskelkraft haben und alte Handbremsen oft schwergängig sind, kommt es immer wieder zu schweren Überrolltraumata durch wegrollende Schlepper. Überprüfen Sie den Alttraktorenbestand auf gute Funktionsfähigkeit.



Die neuen Traktoren mit Motor-Getriebemanagement

Moderne, leistungsstarke Traktoren verfügen oft über Motor-Getriebe-Managementsysteme. Dadurch kommt es in Grenzbereichen zur Überforderung ungeübter Fahrer. Trainieren Sie die Fahrer bevor Sie sie mit angehängten oder aufgesattelten Lasten vom Hof fahren lassen.



Die Lederhandschuhe, die billigen

Weil bei billigen Lederhandschuhen die Fingerlinge ein Stück weit über die Fingerspitze hinausreichen, werden die Handschuhe und infolge die Finger von Werkzeugen erfasst und verletzt. Schmeißen Sie Billighandschuhe weg – verwenden Sie die richtigen Arbeitshandschuhe für den jeweiligen Zweck.

Die Brennholzmaschinen

Viele Unfälle ereignen sich an ungenügend geschützten Brennholzmaschinen. Oft erleiden die Betroffenen Amputationstraumata. Überprüfen Sie ihre Sägen und Spalter auf Vollständigkeit und Wirksamkeit der Schutzeinrichtungen.



Die Gummischeuhe

25 Prozent aller Unfälle in der Land- und Forstwirtschaft sind auf Ausrutschen, Stolpern und Hinfallen zurückzuführen. Noch immer werden gern Gummischeuhe oder Schlappen getragen. Ersetzen Sie schlechtes Schuhwerk konsequent durch qualitativ hochwertige Sicherheitsschuhe.



Unfallentwicklung

Das Jahr 2010 hat einen Rekordrückgang bei den Unfallzahlen ergeben. Dies mag sicher zum Großteil auf die moderaten Witterungsbedingungen zurückzuführen sein. Die über das Jahr moderat verteilten Niederschläge ließen nicht erkennen, dass 2010 das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen war. Trotz Umstellung im Erfassungssystem für Unfälle kann ein Statistikfehler ausgeschlossen werden.

